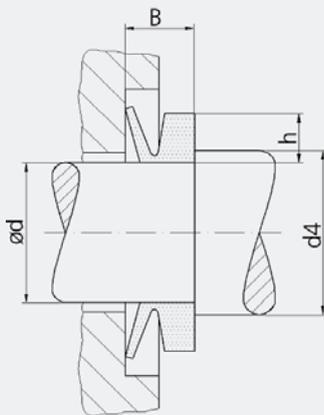


Konstruktionshinweise

Axiale Sicherung

Unter bestimmten Einsatzbedingungen ist es erforderlich den V-Ring auf der Welle axial abzustützen um ein „Wandern“ des V-Ringes zu verhindern:

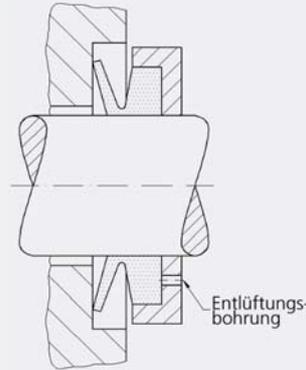
- bei höheren Umfangsgeschwindigkeiten (NBR >8 m/s / FKM > 6m/s)
- bei sehr geringer Aufdehnung des V-Ringes
- bei Ölabdichtung
- zur Montageerleichterung (einfaches Einhalten des Sollmaßes B nach der Montage)



Axiale Sicherung
 $d4 \text{ min.} = \text{ød} + 0,5 \times h$

Radiale Sicherung

Eine radiale Sicherung des V-Ringes auf der Welle wird erforderlich bei höheren Umfangsgeschwindigkeiten (abhängig von der Vorspannung, NBR >12 m/s / FKM > 10m/s). Der V-Ring kann hierzu z.B. im Bereich des Halteteils gekammert werden.



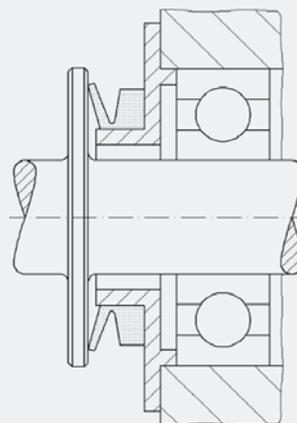
Radiale Sicherung

Stationärer Einsatz

Beim stationären Einsatz wird der V-Ring auf ein stillstehendes Gehäuseteil montiert und dichtet gegen eine mit der Welle rotierende Fläche. Dabei wirken keine Fliehkräfte auf den V-Ring, was einen Einsatz oberhalb

10 - 12m/s bis 20m/s möglich macht. Bei stationärem Einsatz entsteht eine höhere Reibung, da der Anpressdruck der Dichtlippe mit steigender Drehzahl nicht abnimmt. Im Vergleich zu einem rotierenden V-Ring ist die Lebensdauer daher etwas eingeschränkt.

Die Oberflächenrauigkeit der Gegenauflfläche und die Aufdehnung des V-Ringes am Innendurchmesser sollten entsprechend niedrig gewählt werden.



Stationärer Einsatz